

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Das fotografische Bild der sozialen Welt	13
1.1. Fotografie und Soziologie – Zur Geschichte einer zwiespältigen Beziehung	15
1.2. Das Bild als soziales Beziehungsgeflecht	19
1.3. Das Beziehungspaar Fotograf-Objekt	21
1.4. Soziale Perspektive und verdeckter Hintergrund	24
1.5. Das Bild und seine Bedeutung	26
1.6. Die sozialdokumentarische Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als Untersuchungsgegenstand	32
1.6.1. Ein sozialstruktureller Ansatz	34
1.6.2. Die Konstruktion von »Klassen-Bildern«	35
2. Sozialdokumentarische Fotografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts	41
2.1. Mit Schlagring und Blitzlicht – die fotografische »Entdeckung« der unteren sozialen Klassen	41
2.2. Die organisierte Reform – Lewis W. Hine	48
2.2.1. Hine in Pittsburgh	49
2.2.2. Der Kampf gegen die Kinderarbeit	54
2.2.3. Men at work – die »positive« Arbeiterklasse	58
2.2.4. Das »Progressive Movement« als ideologischer Hintergrund	60
2.3. Staat und Fotografie – die organisierte sozialdokumentarische Fotografie des »New Deal«	63
2.3.1. Der »New Deal« und die Stärkung des Staates	64
2.3.2. Fotografen im staatlichen Auftrag	66
2.3.3. Die Fotografie der Farm Security Administration (FSA)	69
2.3.4. »Kalt und Warm« – Walker Evans und Dorothea Lange: Zwei persönliche Annäherungsmodi an die unteren Klassen	73
2.3.5. »Despair and Dignity« – Verzweiflung und Würde Zu den ideologischen Konstitutions- und Rezeptionsbedingungen der New Deal-Fotografie	83
2.4. Die sowjetische Fotografie und die deutschen »Arbeiter-Fotografen«	97
2.4.1. Die sowjetische Fotografie – Avantgarde und Reportage	97
2.4.2. Ideologie, Ökonomie und Fotografie – zum Gebrauchswert von Bildern bei der Konstruktion einer propagierten sozialen Klasse	111
2.4.3. Die Foto-Korrespondentenbewegung – die sowjetischen Arbeiter und die Fotografie	121
2.4.4. Die »Arbeiter-Illustrierte-Zeitung« und die deutschen »Arbeiter-Fotografen«	125

Inhaltsverzeichnis

2.4.5. »Das proletarische Auge« – Ideologie und Fotografie in der AIZ und dem »Arbeiter-Fotograf«	134
2.4.6. Walter Ballhause – zu einer exemplarischen Beziehung der Arbeiter-Fotografie zur eigenen sozialen Klasse	146
2.5. »Das Volk betritt die Bühne« – weitere fotografische Abbildungsprojekte der Arbeiterklasse im Europa der 1930er Jahre	148
2.5.1. August Sander	149
2.5.2. Das englische »Mass-Observation«-Projekt.	150
2.5.3. »La France Travail« – Arbeit in Frankreich	154
2.5.4. »Der Gigant an der Ruhr« und der Adel der Arbeit	156
3. Konstitutionsbedingungen sozialdokumentarischer Fotografie	159
3.1. Die abgebildeten Klassen – zur gesellschaftlichen und historischen Verortung des Abbildungsobjektes	161
3.2. Die abbildende Klasse.	168
3.3. Gebrauchswert und adressierte Klasse	171
3.4. Abbildungsmodi unterprivilegierter Klassen	174
3.4.1. Die »gefährliche Klasse«.	175
3.4.2. Die »problematische Klasse«	177
3.4.3. Die »kämpfende Klasse«	179
3.4.4. Die »propagierete Klasse«	182
3.4.5. Abbildungsmodi exemplarisch: Die Snyders, Fournes und Filippows	184
3.5. Klasse, Kapital, Kultur und Fotografie	197
3.5.1. Fotografie als Produktionsmittel (ökonomisches Kapital)	198
3.5.2. Fotografie als kulturelle Praxis (kulturelles Kapital)	207
3.5.3. Fotografie und ökonomische Kämpfe	213
3.6. Sozialdokumentarische Fotografie, Massenkultur und der Siegeszug des Bildes	214
4. Klassen-Bilder: Zur visuellen Konstruktion des Sozialen	217
Abbildungen.	225
Literatur	280